

Claude Frochoux, 1979 in Italien geboren, begann im Alter von 6 Jahren Cello zu spielen, zuerst am Suzuki Talent Center bei Antonio Mosca, dann am Konservatorium in Turin, wo er 2003 sein Diplom absolvierte. 2004-2007 studierte er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klasse von Prof. Michael Sanderling und absolvierte sein Diplom mit der Höchstnote. Zurzeit setzt er seine Ausbildung in der Solistenklasse fort. Er nahm an verschiedenen Kammermusik-Meisterkursen teil, u.a. bei E. Dindo, P. Müller, M. Dancila, M. Hornstein, J. Goritzki, T. Campagnaro, E. Bronzi, M. Polidori. Als Mitglied mehrerer Kammermusikensembles erhielt er Unterricht bei: Altenberg-Trio Wien, M. Pressler, Vermeer Quartett, Quartetto di Torino, A.Merkle, R. Hoffmann, H. Burberger, A. Spiri, M. Decimo, H. Schlichtig und B. Schwarzberg. 2005 gewann er mit dem Klaviertrio den 1. Preis des Kammermusikwettbewerbes der Polytechnischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Sparkasse. Einen weiteren Preis erhielt sie beim gleichen Wettbewerb 2006 mit ihrem Streichquartett. 2007 gewann Claude Frochoux den ersten Preis beim DAAD-Wettbewerb. Er wirkte in zahlreichen Orchestern mit, u.a. Orchestra Filarmonica di Torino, I Pomeriggi Musicali di Milano, Orchestra Sinfonica del Piemonte. Seit Februar 2007 spielt er als Aushilfe bei den Bamberger Symphonikern.

Anca Lupu wurde in Rumänien geboren. 1996 schloss sie mit Auszeichnung das Musikgymnasium in Ihrer Heimatstadt ab und begann ihr Studium an der Universität für Musik in Bukarest bei Prof. Dana Borsan. Im Sommer 1998 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, wo sie bei Prof. Herbert Seidel und Prof. Bernhard Wetz ihr Diplom ablegte. 2007 beendete Sie erfolgreich den postgraduierte Studiengang Konzertexamen bei Prof. Catherine Vickers.

Anca Lupu erhielt Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, wie den 1. Preis des Internationalen Musikwettbewerbs „Città di Stresa“, Italien, 1. Preis im „Concours Musical de France“, Frankreich, 3. Preis des Internationalen Wettbewerbs „Jeunesses Musicales“, Rumänien, 1. Preis der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt, sowie 2. Preis im DAAD Wettbewerb Frankfurt.

Sie ist Stipendiatin der Rotary Clubs Bad Orb/Gelnhausen/Büdingen/Hanau/Hanau-Maintal, Alte Oper Frankfurt am Main, des Zonta Clubs Bad Nauheim und der Anna Ruths Stiftung. Außerdem wird sie seit 2001 im Rahmen von Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert.

Zahlreiche internationale Meisterkurse u.a. bei Prof. P. Badura-Skoda, Prof. H. Seidel, Prof. R. Hoffmann, Prof. I. Edelstein, Prof. L. Natchenny, Prof. C. Vickers und Prof. A. Jasinski ergänzen ihre Ausbildung.

Seit Januar 2008 gründete Sie, zusammen mit Ana Rachel Feitosa(Violine) und Claude Frochoux (Violoncello) das „Trio Monte“.

Ihre solistische und kammermusikalische Aktivität beinhaltet Konzerte in Rumänien, Frankreich, Italien, Deutschland sowie in Südamerika.

Kammermusikabend

Dienstag 21. Oktober 08
19.30 Uhr Großer Saal

Kammermusikabend

Ludwig van Beethoven (1770-1827) Klaviertrio op. 70 Nr. 1, D-Dur „Geistertrio“

Allegro vivace e con brio
Largo assai ed espressivo
Presto

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) Klaviertrio in B-Dur, KV 502

Allegro
Larghetto
Allegretto

Pause

Johannes Brahms (1833-1897) Klaviertrio op.101 in c-moll

Allegro energico
Presto non assai
Andante grazioso
Allegro molto

Trio Monte
Ana Rachel Feitosa, Violine
Claude Frochoux, Violoncello
Anca Lupu, Klavier

Trio Monte

Im Juli 2005 kamen die zwei Musiker Ana Rachel Feitosa und Claude Frochoux, als Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main zum ersten Mal zusammen und gründeten ein Klaviertrio. Bereits im Oktober 2005 wurde es mit einem Förderpreis als Anerkennung für „hervorragende kammermusikalische Leistungen“ im Rahmen des Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik ausgezeichnet. Es folgte im November 2005 der erste Preis des Kammermusikwettbewerbs der Polytechnischen Gesellschaft e.V.. Seit Anfang 2006 wird das Trio durch die Stiftung „Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt“ gefördert. Darüber hinaus gewannen sie im Herbst 2006 den Förderpreis Bad Homburger Meisterkurses für Kammermusik und produzierten ihre erste CD. Im Sommer 2007 folgt das Trio einer Einladung zu einem Meisterkurs in Holland mit dem Jerusalem Quartett, dem Vermeer Quartett sowie mit dem Pianisten des Beaux Arts Trios Menahem Pressler. Weiterhin ist das Trio auf dem Internationalen Meisterkurs in Montepulciano eingeladen. Ende September 2007 traten sie im Rahmen des Beethovenfestes Bonn auf. Ab November 2007 kam Anca Lupu als neue Pianistin dazu. Unter neuem Namen sind sie im Mai 2008 Semifinalisten beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Zinetti in Italien gewesen und im Juni 2008 gewannen sie den 1. Preis beim „Josep Mirabent i Magrans“ Kammermusikwettbewerb in Barcelona. Im September 2008 gewannen sie den zweiten Preis beim Internationalen Commerzbank-Kammermusikpreis.

Ana Rachel Feitosa wurde 1980 in Rio de Janeiro (Brasilien) geboren. Im Alter von sechs Jahren erhielt sie ihren ersten Violinunterricht. Sie studierte auf der Universidade Federal do Rio de Janeiro, Brasilien bei Prof. Michel Bessler und dann bei Pierre Amoyal an der Akademie Lausanne in der Schweiz. Im Oktober 2004 wechselte sie nach Deutschland an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in die Klasse von Prof. Walter Forchert und seit April 2007 studiert sie in der Solistenklasse mit dem Abschluss Konzertexamen. Schon in ihrer Jugendzeit nahm sie an verschiedenen nationalen und inter-nationalen Wettbewerben teil und konnte mit zahlreichen ersten und zweiten Plätzen glänzen.

Ana Rachel Feitosa konzertiert mit verschiedenen Kammermusikensembles in Deutschland, Holland, Polen, Schweiz, Italien, Spanien, und Südamerika. Sie nahm an verschiedenen Kammermusik-Meisterkursen teil, u.a. bei Pierr Amoyal, Pavel Gililov, Menahem Pressler, R Hoffmann, Hubert Buchberger, Antony Spiri, Dirk Mommertz, Vermeer Quartett und Jerusalem Quartett. 2005 gewann sie mit ihrem Klaviertrio den 1. Preis des Kammermusikwettbewerbes der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt e.V. in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Sparkasse. Einen weiteren Preis erhielt sie beim gleichen Wettbewerb 2006 mit ihrem Streichquartett. Von 1999 bis 2002 war sie im „Orquestra Sinfonica Brasileira Jovem“ Konzertmeisterin und von 2002 bis 2004 im „Orquestra Sinfonica Brasileira“ als Assistentin des Konzertmeisters tätig. Als Konzertmeisterin trat sie noch mit der „Kammeroper Frankfurt“ und mit der „Sinfonietta Frankfurt“ auf. Ihre herausragenden Fähigkeiten konnte sie bei verschiedenen Soloengagements mit unterschiedlichen Orchestern unter Beweis stellen.